

Jegenstorf, 30. August 2024

MEDIENMITTEILUNG

Die Elektra senkt die Strompreise 2025

Tiefere Kosten der Energiebeschaffung, der Systemdienstleistungen von Swissgrid und der Winterstromreserve erlauben es der Genossenschaft Elektra, Jegenstorf, den Strompreis eines durchschnittlichen Haushalts um 3.2 Rappen zu senken.

Tieferer Strompreis der Grundversorgung

«Dass wir nach zwei Jahren mit stark gestiegenen Strompreisen unsere Preise für 2025 um 3.2 Rappen pro Kilowattstunde für Haushalte und Gewerbe in der Grundversorgung senken können, ist sehr erfreulich», sagt Michel Gasche, Geschäftsführer der Elektra. Der nationale und internationale Energiemarkt hat sich weiter beruhigt. Das heisst, dass sowohl die Kosten für die Energiebeschaffung wie auch die Systemdienstleistungen von Swissgrid und die Winterstromreserve gesunken sind.

Weil sich die Eigenproduktion auf die sommerlastige Photovoltaik beschränkt, ist die Elektra bei der Beschaffung vom Strommarkt abhängig. «Mit unserer vorausschauenden Beschaffungsstrategie konnten wir für das nächste Jahr tiefere Kosten erzielen. Das macht den grössten Teil der Preissenkung aus», erklärt Michel Gasche.

Die Swissgrid senkt die Tarife für allgemeine Systemdienstleistungen. Seit 2024 tragen Stromkonsument*innen auch die Kosten für die Winterstromreserven. Diese Kosten, darunter Wasserkraftreserve und Reservekraftwerke, sinken 2025 um 0.97 Rappen pro Kilowattstunde. Die Netzkosten der Elektra steigen leicht an, da sie laufend in den Ausbau des Netzes und in die Installation von Smart Metern investiert.

Mit dieser Preissenkung wird ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Verbrauch von 4500 kWh pro Jahr (ElCom-Kategorie H4) im Elektra-Versorgungsgebiet rund 135 Franken sparen.

Rücklieferatarif für Solarstrom

Das neue Stromgesetz, das am 9. Juni 2024 deutlich angenommen wurde, sieht eine schweizweite Harmonisierung des Rücklieferatarifs, also der Einspeisevergütung z.B. für Solarstrom von Stromproduzent*innen, vor. Für die Elektra bedeutet das einen Systemwechsel. Die Elektra wird den Rücklieferatarif 2025 bekannt geben, sobald die Verordnung zur neuen Gesetzgebung vorliegt.

Der Strompreis setzt sich aus Energie, Netznutzung und Abgaben zusammen:

Energie

Der Preis für den effektiv gelieferten Strom.

Netznutzung

Der Preis für die Netznutzung deckt die Kosten für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Übertragungs- und Verteilnetze sowie die für die Netzstabilität notwendigen Systemdienstleistungen der Swissgrid. Im Auftrag des Bundes werden seit 2024 die Kosten der «Winterreserve» für Notfallmassnahmen erhoben, um die Stromversorgung im Winter zu gewährleisten.

Abgaben

Die Abgaben umfassen die Konzessionsentschädigungen an die Gemeinden und den gesetzlichen Netzzuschlag u.a. zur Förderung von erneuerbaren Energien.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Esther Trummer, Kommunikationsleiterin der Genossenschaft Elektra, Jegenstorf,
031 763 31 13 / etrummer@elektra.ch

Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für rund 40 500 Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung sicher mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie. Zudem bietet die Elektra zusammen mit der Tochterfirma GUNEP AG Energiedienstleistungen in den Bereichen Wärmeversorgung, Photovoltaik und Elektromobilität an.

Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.